

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Ursachen außerhalb des Gebiets: natürliche Bestandsschwankungen, Veränderung im Brut-/Überwinterungsgebiet, Klimaveränderung... ○ Veränderungen im Einzugsgebiet (Wassergewinnung, Landnutzungsänderungen mit höherer Verdunstung wie z.B. Nadelgehölze) <p>→ Welche Ökosystemdienstleistungen werden erbracht?</p> <p>→ Abschätzung der Regenerationsfähigkeit</p> <p>→ Welche kurz- und langfristigen Veränderungen und Bestandsentwicklungen sind zu erwarten?</p> <p>→ Welche sozioökonomischen Auswirkungen (positive und negative) wird und darf das Projekt haben? Muss die Zielsetzung bei zu starken negativen Auswirkungen angepasst werden?</p> <p>→ Abgleich mit Zielsetzung - können Ziele erreicht werden?</p>	Kap. 2	
--	--	---	--------	--

Planung		<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsverhältnisse/ Bewirtschafter/ Nutzungsrechte • Welche Genehmigungen müssen eingeholt werden? • Gibt es kulturgeschichtliche, geschützte Besonderheiten (Archäologie?) • Grob- und Detailplanung, Abschätzung/Berechnung der Flächenwirkung der Maßnahmen • Arbeitspakete formulieren • Kostenplanung • Zeitplanung • Wann sind Baumaßnahmen möglich? <p>→ Befahrbarkeit und Schutz von gefährdeten Arten berücksichtigen</p>		
---------	--	--	--	--

Management		<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsträger, Flächeneigentümer (besonders wichtig bei Flächenankauf) und lokale Akteure in die Planung einbeziehen! <ul style="list-style-type: none"> ○ Zunächst Flächeneigentümer informieren ○ Dann Bevölkerung informieren (Transparenz und Beteiligung)! ○ Projektbegleitender Arbeitskreis mit Vertretern aus Landwirtschaft, Forst (v.a. bei Abholzung), Politik, Vereinen etc. • Welche Schwierigkeiten können das Projekt belasten (technische, finanzielle, menschliche...)? • Risikoabschätzung und Plan B <ul style="list-style-type: none"> ○ Was passiert, wenn der erforderliche Flächenankauf nicht realisiert werden kann? ○ Wer könnte gegen das Projekt sein? ○ Welche technischen Schwierigkeiten können bei der Maßnahmensumsetzung auftreten? • Fachlicher Beirat (mit Experten des Gebietes und externen Fachexperten aus ähnlichen Projekten) → Networking! 		
------------	--	--	--	--

Maßnahmen

(siehe auch technische Leitfäden, Projekte und Internetseiten [auf http://www.moorschutz-deutschland.de/index.php?id=251](http://www.moorschutz-deutschland.de/index.php?id=251)) - Gebietspezifika berücksichtigen!

Gehölze / Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Abholzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist die Beseitigung stark verdunstender Gehölze notwendig und ausreichend? ○ Soll vor den Vernässungsmaßnahmen abgeholzt werden (danach sehr schwierig)? ○ Ist mit einem großflächigen Absterben der Gehölze nach Wiedervernässung zu rechnen? • Waldumbau und standortangepasste Gehölze? 		
Wiedervernässung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedervernässung <ul style="list-style-type: none"> ○ Sind entsprechend der Zielsetzung Möglichkeiten zur Wasserstandsregulierung notwendig, z.B. zum sukzessiven Anstau zum Schutz gefährdeter Arten oder zur Bewirtschaftung? ○ Welche Methode? <ul style="list-style-type: none"> - Grabenverschluss - Grabenverfüllung - Dammbau - Torfabschieben/Oberbodenabtrag - Vertiefungen auf hoch gelegenen Flächen... ○ Wenn Methode entschieden ist, welche Bauweise und welche Materialien? ○ Auswirkung geplanter Maßnahmen auf Unterlieger / Beweissicherung 		
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Paludikulturen? • Innovative Maßnahmen zunächst auf kleiner Fläche testen → Koordination und ökologische Bauleitung mit Erfahrung in der Moorrenaturierung erforderlich, denn auch bei guter Maßnahmenplanung müssen viele Dinge letztlich vor Ort am Bagger entschieden werden. 		

Monitoring (siehe auch „Leitfaden zur Erhebung der Indikatoren, Teil III):

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> • Gebietspezifische Bestimmung geeigneter Indikatoren, die der Zielsetzung entsprechend relevante Veränderungen anzeigen. • Hydrologisches Messnetz • Nährstoffsituation • Flora: Vegetationskartierung, Dauerbeobachtungsflächen, Fotodokumentation? • Fauna: gebietspezifisches Zielartenmonitoring • Treibhausgasemissionen <ul style="list-style-type: none"> → alle Messstellen und Dauerbeobachtungsflächen einmessen und vermarken → Erfassungsrhythmus, Qualitätssicherung und Dokumentation festlegen 		
		Kap. 4.5	
		Kap. 4.7	
		Kap. 4.4.1	
		Kap. 4.8	
		Kap. 4.4.2	

Öffentlichkeitsarbeit:

Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Zunächst mit den Eigentümern sprechen!• Dann frühzeitig in der Planungsphase auch Bevölkerung, Anwohner, Landnutzer im weitesten Sinne einbinden.• Ängste nehmen: Transparenz schaffen, Präsenz vor Ort zeigen• Lokale Akteure mit einbeziehen, Identifikation mit dem Projekt erzeugen• Versammlungen und Runde Tische am besten mit externer Moderation• Zielgruppengerechte Maßnahmen zur Bildung, Förderung des Naturbewusstseins und zur Erholung• Pressearbeit• Networking: Von Erfahrungen profitieren und Erfahrungen teilen! → besser zu viel als zu wenig Information!!	Kap. 5	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
-----------------------	--	--------	--

Was passiert nach Beendigung eines Projektes?

Projektende	<ul style="list-style-type: none">• Pflege- und Entwicklungsplan für danach• Monitoring für danach• Kostenverteilung für die nächsten Jahre• Klärung der Zuständigkeiten nach Projektende	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
-------------	--	--

Diese allgemeine Checkliste enthält wichtige Aspekte, die grundsätzlich entschieden bzw. berücksichtigt werden müssen. Nichtsdestotrotz hat jedes Moor und jedes Projekt seine Besonderheiten, die nicht vergessen werden dürfen. **Jedes Moor ist ein Individuum!**

Zitiervorschlag:
Belting, S., Freibauer, A. & Tiemeyer, B. (2016): Checkliste für Moorprojekte. In: Tiemeyer, B., Bechtold, M., Belting, S., Freibauer, A., Förster, C., Schubert, E., Dettmann, U., Fuchs, D., Frank, S., Gelbrecht, J., Jeuther, B., Laggner, A., Rosinski, E., Leiber-Sauheidl, K., Sachteleben, J., Zak, D. & Drösler, M.: Instrumente und Indikatoren zur Bewertung von Biodiversität und Ökosystemleistungen von Mooren, Braunschweig. URL: <http://www.moorschutz-deutschland.de/index.php?id=250>

Die Publikation „Instrumente und Indikatoren zur Bewertung von Biodiversität und Ökosystemleistungen von Mooren“ wurde im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten F+E-Vorhabens "Moorschutz in Deutschland - Optimierung des Moormanagements in Hinblick auf den Schutz der Biodiversität und der Ökosystemleistungen" (FKZ: 3511 82 0500) erarbeitet.

